

## Christliche Predigt.

te Werck thun. Denn spricht er/wir sind sein Werck/ geschaffen in Christo Jesu zu guten Wercken/zu welchen Gott vns zuvor bereitet hat/ das wir darinnen wandeln sollen. Da sagt der heilige Apostel wie wol wir nit auß den Wercken selig werden/so sollen wir dennoch solche thun/denn wir seyen Gottes Werck oder Creatur / geschaffen in Christo zu den guten Wercken/zu welchen Gott vns zuvor bereitet vnd geordnet hat/ das wir darinnen wandeln sollen.

Diz heissen aber nicht gute Werck/welche der Mensch auß eigener an-  
dacht erdencket/als da sind die Menschenfahrungen mit Weß hören / wal-  
farten/vnterschied der speissen/Creuzgänge/Geißlung / Weñhwasser ꝛ.  
Von welchen der H & X X Christus sagt auß dem Propheten Esaiæ  
Matth. 15. vergeblich ehren sie mich mit Menschenlehre. Sondern diese  
sind gute Werck/die Gott in seinem heiligen Wort hat gebotten vnd be-  
fohlen / wie Er denn spricht Deutr. 4. Nun höre Israel die Gebott vnd  
Recht/die Ich euch lehre/das ihr sie thun solt/ꝛ. Ir solt nichts darzu thun/  
das Ich euch gebiete/vnd solt auch nichts darvon thun. Vnd Deutr. 12.  
Widerholest solches. Ezech. 20. spricht der H & X X/Ihr solt nach eurer  
Väter Gebotten nicht leben/vnd ihre Recht nicht halten/vnd an iren Göt-  
zen euch nicht verunreinigen/Denn Ich bin der H & X X euer Gott/nach  
meinen Gebotten solt ihr leben / vnd meine Recht solt ihr halten / vnd dar-  
nach thun. In diesen sprüchen gebet Gott der H & X X / daß man allein  
thun soll/was er gebiete/nicht was die Väter in den Menschenfahrungen  
lehren/Mann soll zu seinem Wort nichts darzu noch darvon thun. Dann  
der H & X X Christus befihlet seinen Jüngern/das sie alle Völk erlehren  
sollen/was Er befohlen hat/darumb so soll man dem jenigen nachkommen/  
was Christus befohlen hat/nit eigen Menschenfahrungen erdichten. Was  
nun Gott für gute Werck befohlen habe / das haben wir in den heiligen  
zehn Gebotten gehört/wie oben in dem ersten theil dieser Predigt erzehlet  
worden.

Wir sollen aber solche gute Werck nicht thun in der meinung / als ob  
wir htermit wolten vnser Sünde büßen / vnd den Himmel verdienen  
(denn Christus hat vns solches durch sein verdienst erworben) sondern das  
wir diesen glauben an Christum mit solchen Wercken erweisen vnd bezeugen/  
wie denn vnser Seligmacher spricht Matth. 5. Lasset eure Liecht  
scheinen vor den Menschen/das sie eure gute Werck sehen vnd euren Väter  
im Himmel preisen. Vnd Galat. 5. spricht Paulus / das der Glaub

Welches gute werck seye.

Esa. 29.

Matth. 23.